

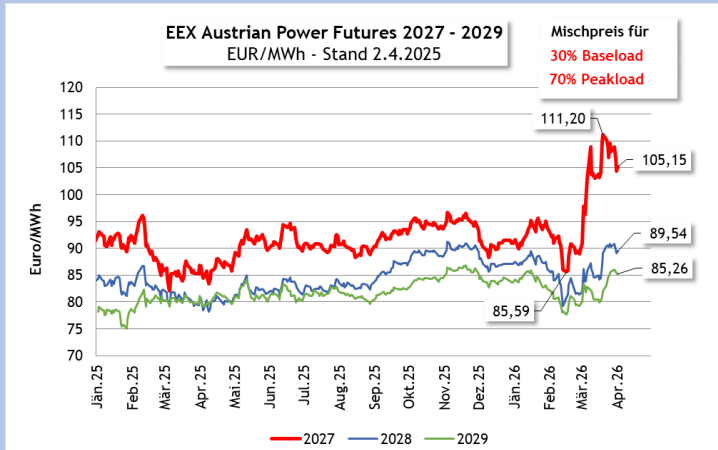
## Europäische Kommission legt Maßnahmen für eine unabhängige und leistbare Energieversorgung vor

Die Europäische Kommission hat Mitte März erste Initiativen vorgestellt, um Investitionen in Lösungen für saubere Energie im eigenen Land anzukurbeln, die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und die Energiepreise zu senken. Denn die erneute Krise im Nahen Osten führt zu weiterer Unsicherheit. In den nächsten drei Jahren sollen mehr als 75 Mrd. EUR zur Unterstützung der Energiewende bereitgestellt werden. Allein für den Infrastrukturausbau sollen die Fördermittel von ursprünglich 5,84 Mrd. EUR auf 29,91 Mrd. EUR verfünffacht werden.

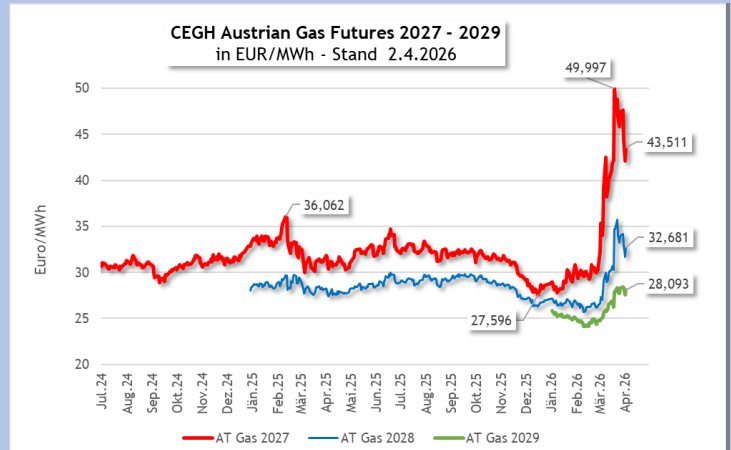
### Die Strategie umfasst die folgenden 4 Maßnahmen

1. Verbesserung des Zugangs der Stromnetzbetreiber zu den Kapitalmärkten, einschließlich des Zugangs zu Eigenkapital
2. Unterstützung der Netzbetreiber durch Unterstützung der Kreditvergabefähigkeit der Banken
3. Gezielte Bereitstellung öffentlicher Mittel, um das Investitionsrisiko in saubere Energie und in Energieeffizienz zu verringern
4. Einrichtung eines Investitionsrates für die Energiewende mit der Investitionsgemeinschaft

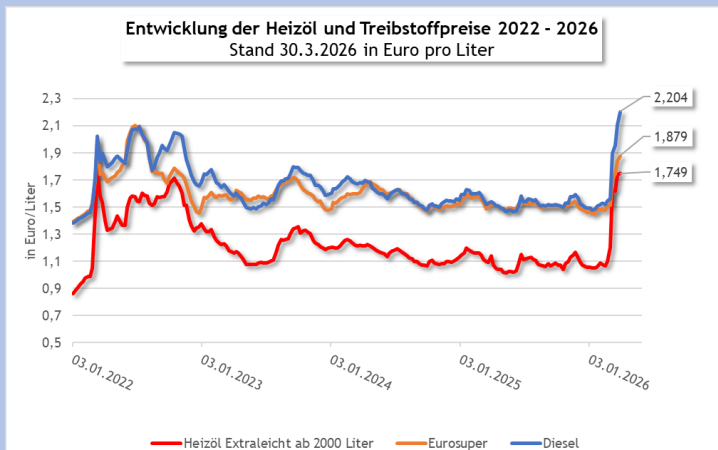
Details unter: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_26\\_555](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_26_555)



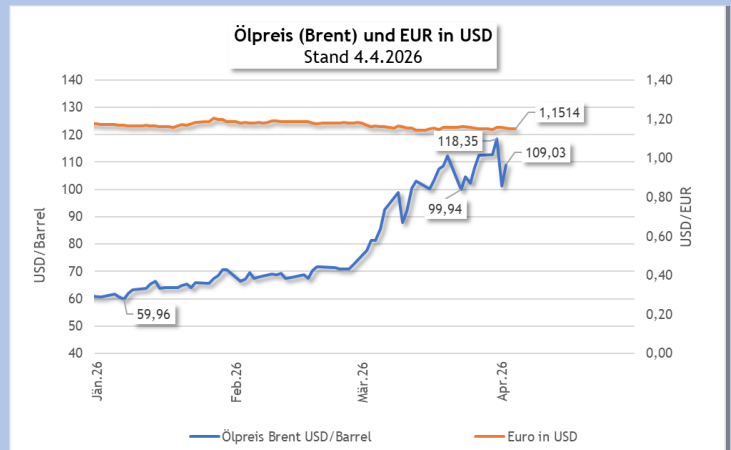
Die Strom-Futures für die Lieferung 2027 sind im Februar von 85,6 Euro auf 111,2 Euro geklettert und in den letzten Wochen auf 105,15 Euro je MWh gefallen. Die Futures für 2028 und 2029 liegen deutlich darunter. Stand 2.4.2026 Quelle: <https://www.eex.com/de>



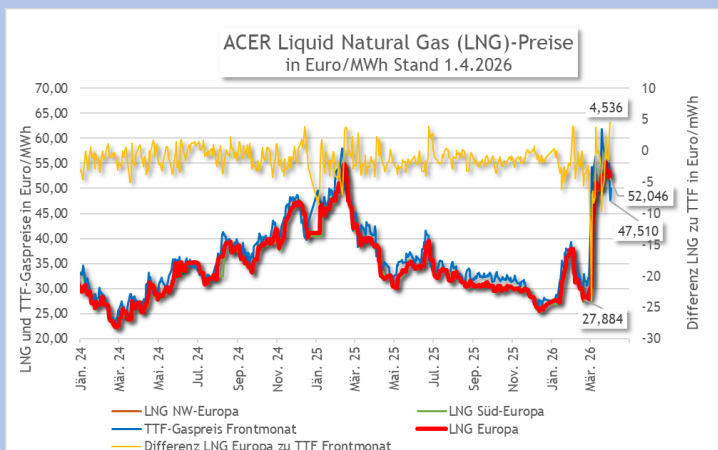
Auch die Gas-Futures für 2027 sind mit dem Iran-Konflikt im Februar von rund 30 Euro um 67 % auf knapp 50 Euro gestiegen und liegen aktuell bei 43,51 Euro, für 2028 bei 32,7 Euro und für 2029 bei 28,1 Euro/MWh. Stand 2.4.2026 Quelle: <https://www.cegh.at>



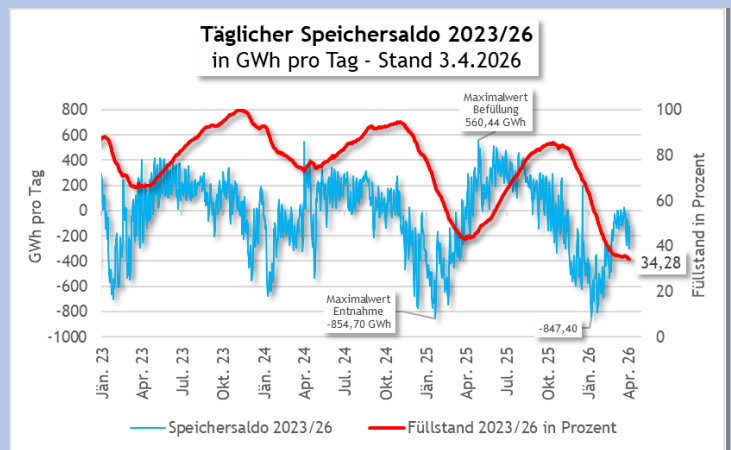
Die Preise Erdölprodukte sind mit der Sperre der Straße von Hormus massiv gestiegen. Der Dieselpreis liegt mit 2,20 Euro/l deutlich höher als Eurosuper, welches 1,88 Euro/l kostet. Heizöl notiert bei 1,75 Euro/l. Stand: 30.3.2026 Quelle: <https://www.bmwet.gv.at/Themen/Energie/kosten>



Der Rohölpreis hat sich seit Jänner von 60,0 USD um rund 97 % auf 118,4 USD Ende März fast verdoppelt und liegt aktuell bei 109 USD/Barrel. Der mit 1,151 USD starke Euro dämpft den Preisanstieg bei Rohöl in Europa. Stand: 4.4.2026 Quelle: [www.finanzen.at](http://www.finanzen.at)



Der Iran-Konflikt beeinflusst auch den Preis für verflüssigtes Erdgas. Seit Ausbruch des Krieges ist LNG von 27,9 Euro auf 52,0 Euro/MWh gestiegen. LNG ist in Europa aktuell um 4,5 Euro/MWh teurer als Erdgas. Stand: 1.4.2026 Quelle: <https://aegis.acer.europa.eu/terminal>



Der höchste Tagesverbrauch in der aktuellen Heizsaison wurde im Jänner mit 847 GWh/Tag gemessen. Gegenüber Feb. hat sich der Gasbedarf im März deutlich reduziert. Aktuell sind die Speicher zu 34,3 % gefüllt. Stand: 3.4.2026 Quelle: <https://agsi.gie.eu/data-overview/AT>